

ICS 87.060.10

Pigments and extenders — Method of assessment of ease of dispersion — Part 13: Dispersion in low viscous mediums using an oscillatory shaking machine

Pigments et matières de charge — Méthode pour la dispersibilité — Partie 13: Dispersion dans des medium de faible viscosité à l'aide d'une machine à secousses

Vorwort

Die vorliegende Norm wurde vom NPF/FA-UA 21.2 „Dispergierbarkeit“ des NPF/FA-Arbeitsausschusses 21 „Pigmente in Anstrichstoffen und Druckfarben“ erarbeitet.

An der Aufstellung dieser Norm waren auch Fachleute aus der Schweiz beteiligt.

Diese Norm soll DIN EN ISO 8780-2:1995 ergänzen. Die hier verwendete Schüttelmaschine unterscheidet sich in ihrer Art und der Konstruktion von der in DIN EN ISO 8780-2 beschriebenen. Der Mahlansatz entspricht in der Zusammensetzung und Viskosität dem von DIN EN ISO 8780-2.

Fortsetzung Seite 2 bis 6

Normenausschuss Pigmente und Füllstoffe (NPF) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB) im DIN

1 Anwendungsbereich

Das in dieser Norm festgelegte Dispergierv Verfahren dient in Verbindung mit den in DIN EN ISO 8781-1:1995 und DIN EN ISO 8781-2:1995 Auswerteverfahren¹⁾ zur Beurteilung des Dispergierverhaltens²⁾ von Pigmenten in niedrigviskosen, meist lösemittelhaltigen Medien beim Dispergieren in Rührwerkskugelmühlen, Sandmühlen usw., gegebenenfalls auch mit Dissolvern.

Die Vorteile der bei diesem Dispergierv Verfahren verwendeten Schüttelmaschine sind,

- kleine Mahlansätze
- gleichzeitig in mehreren Ansätzen
- unter gleichen Gerätebedingungen

prüfen zu können.

Hiermit wird die Beurteilung des Dispergierverhaltens mehrerer Pigmentproben in gleichen Mahlansätzen oder zwecks Optimierung der Mahlgutzusammensetzung ermöglicht; jedoch ist die Optimierung der Mahlgutzusammensetzung, d. h. die Suche nach dem optimalen Verhältnis Pigment : Bindemittel : Lösemittel, nicht Gegenstand dieser Norm.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

DIN 53238-30, *Pigmente und Füllstoffe — Verfahren zur Beurteilung des Dispergierverhaltens — Teil 30: Prüfmedium Alkydharz-System, niedrigviskos, oxidativ härtend.*

DIN 53242-4, *Rohstoffe für Anstrichstoffe, Pigmente — Feste Stoffe.*

DIN EN ISO 2431, *Lacke und Anstrichstoffe — Bestimmung der Auslaufzeit mit Auslaufbechern (ISO 2431:1993); Deutsche Fassung EN ISO 2431:1995.*

DIN EN ISO 8780-2, *Pigmente und Füllstoffe — Dispergierv Verfahren zur Beurteilung des Dispergierverhaltens — Teil 2: Dispergieren mit einer Schüttelmaschine (ISO 8780-2:1990); Deutsche Fassung EN ISO 8780-2:1995.*

DIN EN ISO 8781-1, *Pigmente und Füllstoffe — Verfahren zur Beurteilung des Dispergierverhaltens — Teil 1: Bestimmung der Farbstärkeentwicklung von Buntpigmenten (ISO 8781-1:1990); Deutsche Fassung EN ISO 8781-1:1995.*

DIN EN ISO 8781-2, *Pigmente und Füllstoffe — Verfahren zur Beurteilung des Dispergierverhaltens — Teil 2: Bestimmung der Änderung der Mahlfeinheit (ISO 8781-2:1990); Deutsche Fassung EN ISO 8781-2:1995.*

3 Geräte

Übliche Labor- und Glasgeräte, zusammen mit:

3.1 Schüttelmaschine³⁾, in der die Mahlgefäße etwa 660 (± 40) Schwingungen min^{-1} ausgesetzt werden.

Die das Mahlgut enthaltenden Gefäße werden auf dem Tisch der Schüttelmaschine befestigt, der über einen exzentrischen Antrieb in Schwingungen versetzt wird. Die Schwingungsgeometrie ist oval in vertikaler Richtung und verläuft von hinten nach vorn.

¹⁾ Weitere Auswerteverfahren, z. B. aus der Glanzentwicklung, werden in anderen Teilen von DIN EN ISO 8781 und in DIN 53238-24 festgelegt.

²⁾ Begriff Dispergierv Verhalten siehe DIN EN ISO 8780-1.

³⁾ Über Bezugsquellen gibt Auskunft: Normenausschuss Pigmente und Füllstoffe (NPF) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin).